



SOKO



## Koordinationsstelle Schulmediation Kärnten

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 wurde durch Landesschulratspräsidentin Dr. Claudia Egger eine Koordinationsstelle für Schulmediation eingerichtet, die seit 1. Oktober 2007 mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule kooperiert. Diese Stelle bietet einen wesentlichen Beitrag zur kooperativen und konstruktiven Konfliktbewältigung an Kärntens Schulen.

Der Tätigkeitsbereich der Koordinationsstelle geht weit über das Angebot von der Ausbildung von Peer-MediatorInnen hinaus. Förderung und Stärkung der Sozialkompetenzen und der Kommunikationsfähigkeit, Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten, Unterstützung einer kooperativen konstruktiven Konfliktbearbeitung, Vermittlung durch unparteiische Dritte, Arbeit mit mediativen Elementen und Unterstützung und Beratung bei der Implementierung von Schulmediation am Schulstandort sind wesentliche Inhalte dieser Stelle geworden.

Alle Angebote der Koordinationsstelle gelten für den gesamten schulischen Bereich und sind für die Schulen kostenlos.

### **Mediationen im schulischen Kontext**

Mediationen mit Einzelpersonen, innerhalb einer Gruppe z.B. Klassengemeinschaft, Lehrerkollegium, DirektorInnen, Elternschaft und zwischen Interessensgruppen wie z.B. Eltern-Lehrer, Lehrer-Direktor, Lehrer-Schüler,...

### **Information über Schulmediation**

Mit Informationsveranstaltungen sollen Schulleitung, LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern die Mediation als Möglichkeit einer kooperativen konstruktiven Konfliktbearbeitung kennen lernen. Möglichkeiten, Chancen und Grenzen der Mediation in der Schule werden aufgezeigt.

### **Peer-Mediation**

Die Umsetzung von Peer-Mediation an der Schule ist nicht einheitlich und orientiert sich an einem systemischen Ansatz der Ressourcen-, Prozess- und Beteiligungsorientiertheit der jeweiligen Schule.

Dazu gehören die Schaffung von Rahmenbedingungen für die Peer-Mediation, Unterstützung und Beratung bei der Auswahl der Schülerinnen sowie die Unterstützung bei der Implementierung von Peer-Mediation, Aus- und Weiterbildung von Peer-Mediator/innen und der Peer-Coaches, Evaluation und Weiterentwicklung des Programms sowie Vernetzung mit anderen sozialen Elementen an der Schule z.B. Patenschaften, Mentorentätigkeit, Klassenrat, ...

### **Trainingsprogramme in Klassen**

Durchführung von Trainingsprogrammen zur Stärkung und Förderung von Sozialkompetenzen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in Klassengemeinschaften. Es soll Schulklassen helfen, mit ihren Konflikten konstruktiv umzugehen und die positiven Aspekte eines Konfliktes zu nutzen.

### **Basistrainings für PädagogInnen**

Einerseits können die Lehrerinnen und Direktorinnen die Weiterbildungsangebote der Pädagogischen Hochschule nutzen, andererseits empfinden wir es als sinnvoll, dass es Weiterbildungsmöglichkeiten gibt an denen das gesamte Kollegium samt Schulleitung dran teilnehmen kann (schulinternen Fortbildungsveranstaltungen, pädagogischen Tagungen oder regelmäßig stattfindenden Jour-Fixe).

### **Vermittelte Teilfähigkeiten im Konfliktlösungsverhalten**

**(Peer-Mediation, Trainingsprogramme in Klassen, Basistrainings für PädagogInnen)**

- Konfliktfähigkeit, Ertragen-Können von Konfliktspannungen
- Empathie
- Erkennen verschiedener Perspektiven
- Akzeptieren der Eigenverantwortung
- Erkennen eigener Grenzen
- Einsichtfähigkeit
- Klärung eigener Bedürfnisse
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit Probleme zu lösen

### **Kooperation und Initiativen zur Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Bereichen**

Es werden Vernetzungstreffen organisiert, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, gemeinsame Interessen und Bedürfnisse zur weiteren Stabilisierung von Mediation an Schulen, sowie in deren gesellschaftlichen Umfeld zu klären und noch offene Bedürfnisse sichtbar zu machen.

Die Zusammenarbeit mit Schulpsychologie, BeratungslehrerInnen, Vernetzung mit Projekten des Sozialen Lernens (Faustlos, Eigenständig werden,...), Kinder- und Jugendanwaltschaft, Interventions- und Beratungsstellen, Polizei,...gehört ebenfalls zum Tätigkeitsbereich der Koordinationsstelle Schulmediation, sowie die Konzeption von Lehrveranstaltungen für die Pädagogische Hochschule Kärnten.



SOKO



## Ansprechpersonen

Koordinationsstelle Schulmediation Landesschulrat für Kärnten

Pädagogische Hochschule Kärnten –Viktor Frankl Hochschule

Mag. Josef Pötsch

[josef.poetsch@lsr-ktn.gv.at](mailto:josef.poetsch@lsr-ktn.gv.at)

Dipl.-Päd. Anna Maria Gabalier

[anna.gabalier@lsr-ktn.gv.at](mailto:anna.gabalier@lsr-ktn.gv.at)

Tel. +43-463-5812 501

Mobil: +43-699-15812 501

[www.lsr-ktn.gv.at](http://www.lsr-ktn.gv.at)